



Gesellschaft für Genetik

Präsidentin:

Prof. Dr. Sandra B. Hake
Institut für Genetik
Justus-Liebig-Universität Gießen
Heinrich-Buff-Ring 58-62, 35392 Gießen
Tel: +49 641-99-35460; Fax: 0641-99-35469
sandra.hake@gen.bio.uni-giessen.de

Vizepräsidenten:

Prof. Dr. Stefanie Pöggeler
Georg-August-Universität Göttingen
Institut für Mikrobiologie und Genetik
Abtl. Genetik eukaryotischer Mikroorganismen
Grisebachstr. 8, 37077 Göttingen
Tel: +49 551-39 24051; Fax: 0551-39 24387
spoegge@gwdg.de

Prof. Dr. Sigurd Braun

Heisenberg Professor Chromatin Biologie
Institut für Genetik
Justus-Liebig-Universität Gießen
Heinrich-Buff-Ring 17, 35392 Giessen
Phone: +49 641-99-35406
sigurd.braun@gen.bio.uni-giessen.de

Schatzmeister:

Dr. Markus Kuhlmann
RG Heterosis
Dept. Molekulare Genetik
IPK Gatersleben
Correnstr. 3, 06466 Gatersleben
Tel: +49 39-482 5172; Fax: 039-482 5758
kuhlmann@ipk-gatersleben.de

Schriftführer:

Dr. Krisztina Kolláth-Leiß
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Abt. Botanische Genetik und Molekularbiologie
Olshausenstraße 40, 24098 Kiel
Tel: +49 431-880 4247
kkollath@bot.uni-kiel.de

Beirat:

Prof. Dr. Gerhard H. Braus
Georg-August-Universität Göttingen
Abteilung Molekulare Mikrobiologie und Genetik
Grisebachstraße 8, 37077 Göttingen
Tel: +49 551-3923771
gbraus@gwdg.de

Prof. Dr. Alexander Brehm

Philipps Universität Marburg
Institut für Molekularbiologie und Tumorforschung
Biomedizinisches Forschungszentrum
Hans-Meerwein-Str. 2, 35043 Marburg
Tel: +49 6421-28-6684
brehm@imt.uni-marburg.de

Prof. Dr. Patrick Heun

Technische Universität Darmstadt
Institut für Biologie/Molekulare Genetik
Schnittspahnstr. 10 (B2|03 Biologie)
64287 Darmstadt, Germany

Prof. Dr. Wiebke Herzog

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen
Department Biologie
Lehrstuhl für Entwicklungsbiologie
Staudtstr. 5, 91058 Erlangen
Tel: +49 9131 85-28061
wiebke.herzog@fau.de

Prof. Dr. Fides Zenk

École Polytechnique Fédérale de Lausanne (EPFL)
Faculté des Sciences de la Vie, Brain Mind Institute
Epigenomics of neural development
Station 19
1015 Lausanne, Switzerland
Tel: +41 21 69 35276
fides.zenk@epfl.ch

Mitgliedsbeiträge:

Vollmitglieder	70,- €
Einzelpersonen mit Partner	80,- €
Studierende/Arbeitssuchende (Nachweis erforderlich)	25,- €
Pensionäre (Nachweis erforderlich)	45,- €

Bankverbindung:

Gesellschaft für Genetik eV
Hypovereinsbank
IBAN DE10700202700015357971
BIC HYVEDE33XXX

GfG-Homepage: www.gfgenetik.de/
www.gfgenetik.com

Wahl des neuen Vorstandes und Beirates der Gesellschaft für Genetik

■ Im Dezember 2023 hat die Gesellschaft für Genetik einen neuen Vorstand und Beirat gewählt. Die Mitglieder der GfG hatten die Möglichkeit, ihre Stimmen für die 12 aufgestellten Kandidaten und Kandidatinnen online abzugeben. Die Wahlbeteiligung lag bei 30%.

Der amtierende Vorstand wurde mit 76 Ja-Stimmen bei 4 Enthaltungen entlastet.

Als neue Präsidentin wurde Frau Prof. **Sandra Hake** (Uni Gießen) gewählt. Sie wird zukünftig von Vize-Präsidentin Prof. **Stefanie Pöggeler** (Uni Göttingen) und Vize-Präsident Prof. **Sigurd Braun** (Uni Gießen) unterstützt. Schriftführerin Dr. **Krisztina Kolláth-Leiß** (Uni Kiel) und Schatzmeister Dr. **Markus Kuhlmann** (IPK Gatersleben) wurden für eine weitere Amtsperiode wiedergewählt. Der zukünftige GfG-Beirat wird von Prof. **Gerhard Braus** (Uni Göttingen), Prof. **Alexander Brehm** (Uni Marburg), Prof. **Wiebke Herzog** (Uni Erlangen), Prof. **Patrick Heun** (TU Darmstadt) und Prof. **Fides Zenk** (EPFL Lausanne) gebildet. Dr. **Kamyar Hadian** (HMGU München) sowie Dr. **Rhonda Meyer** (IPK Gatersleben) wurden als Kassenprüfer für eine weitere Amtsperiode bestätigt.



Sandra Hake übernimmt den Präsidentenposten der GfG. Sie leitet seit 2016 als W3-Professorin das Institut für Genetik an der Justus-Liebig-Universität (JLU) Gießen. Ihre Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit der Regulation der humanen und

murinen Chromatinstruktur und Genexpression durch Histonvarianten und posttranslationale Histonmodifikationen und deren Dysfunktionen in Erkrankungen. Schwerpunkte ihrer Lehrveranstaltungen sind Genetik, Epigenetik und Molekularbiologie innerhalb von Lehramt-, Bachelor- und Masterprogrammen im Fachbereich 08 (Biologie) an der JLU Gießen.

Über ihre neue Aufgabe hat sie mit Schriftführerin Krisztina Kolláth-Leiß gesprochen.

KKL: Du warst im GfG-Vorstand in der vergangenen Amtsperiode bereits als Vize-Präsidentin tätig. Was hat Dich dazu motiviert, dich als Präsidentin zur Wahl zu stellen?

SH: Die Arbeit im Beirat und im Vorstand war sehr anregend und ich habe viel gelernt. Es ist großartig, Teil eines Teams von Wissenschaftler/Innen zu sein, die versuchen etwas zu bewegen. Ich habe immer von engagierten Menschen profitiert, als Präsidentin möchte ich mit meiner

Arbeit auch etwas zurückgeben. Ich kann nur hoffen, dass ich eine annähernd so gute Arbeit leiste, wie meine hervorragenden Vorgänger. Ich hoffe sehr, dass sie mir -vor allem jetzt am Anfang- mit Ratschlägen, Tipps und Tricks helfen werden.

KKL: Auf Deine Initiative wird der Workshop „Auf dem Weg zur Professur“ wieder von der GfG angeboten (s. Ankündigung). Können wir davon ausgehen, dass die Förderung junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler einen Schwerpunkt der kommenden Amtsperiode sein wird?

SH: Auf jeden Fall. Vor Allem die Förderung von Nachwuchswissenschaftler/Innen liegt mir am Herzen. Der Workshop „Auf dem Weg zur Professur“, den die damalige GfG Präsidentin Ann Ehrenhofer-Murray ins Leben gerufen hat, hilft den teilnehmenden Nachwuchswissenschaftler/Innen, die eine Professur anstreben. Die praktischen Tipps, die in diesem Workshop vermittelt werden, können einen großen Vorteil bei Bewerbungen darstellen. Auch für dieses Jahr ist ein Workshop geplant, der abhängig von der Nachfrage vor Ort oder virtuell stattfinden soll.

Auch die Maßnahmen zur Förderung in früheren Phasen der wissenschaftlichen Karriere sollen fortgeführt werden. In diesem Zusammenhang möchte ich den anerkannten Doktorandenpreis, der von Elisabeth Gateff gestiftet wurde, erwähnen. Dieser soll weiterhin jährlich verliehen werden. Ich möchte hier die Gelegenheit nutzen und mich ganz herzlich bei ihr für diese jahrelange großzügige Unterstützung und Würdigung von Wissenschaftler/Innen, die am Beginn ihrer Karriere stehen, bedanken.

KKL: Gibt es einen weiteren besonderen Schwerpunkt, den Du setzen möchtest?

SH: Neben der auf vielen Ebenen notwendigen Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses würde ich gerne eine Umfrage starten, wie die Gesellschaft für Genetik Wissenschaftler/Innen unterstützen und helfen kann. Was sind heutzutage die Ziele und Aufgaben einer Gesellschaft? Hierfür würde ich gerne nicht nur die Meinungen des Vorstandes und Beirates, sondern auch die der Mitglieder und Wissenschaftler/Innen (vor allem auch die von Doktorand/Innen und PostDocs) einholen. Da eine Gesellschaft die Interessen aller Mitglieder vertritt, finde ich es wichtig nachzufragen, inwiefern sich die Aufga-

ben mit neuen Anforderungen, die über die Zeit entstanden sind, geändert haben könnten.

KKL: Wo siehst Du besondere Herausforderungen, die die GfG angehen soll oder sogar angehen muss?

SH: Wie schon oben gesagt, ich denke wir müssen als Gesellschaft auf die aktuellen Bedürfnisse der Wissenschaftler/Innen eingehen. Zuerst müssen diese identifiziert und dann mögliche Lösungen angegangen werden. Wie in vielen anderen Gesellschaften gibt es seit einigen Jahren auch bei der GfG rückläufige Mitgliederzahlen. Die GfG sollte neben den Fördermöglichkeiten auch eine Chance für Wissenschaftler/Innen darstellen, auf politischer Ebene etwas zu bewirken. Dafür brauchen wir aber einen starken Dachverband, der die Interessen aller Wissenschaftler/Innen vertritt. Vielleicht können wir als GfG ein wenig dazu beitragen.

Zusätzlich ist es mir als Präsidentin der GfG wichtig, ein starkes Zeichen gegen Rassismus, Antisemitismus, Diskriminierung,

Mobbing etc. zu setzen. In den heutigen Zeiten müssen wir als Wissenschaftler/Innen Stellung beziehen und wir, die das Glück haben, mit so vielen wunderbaren Menschen aus unterschiedlichen Kulturen und Nationen zusammenzukommen, können hier als Vorbild vorangehen. In diesen beunruhigenden Zeiten ist es ein persönliches Anliegen von mir, dass wir gemeinsam als Vorreiter für Diversität und ein friedliches Miteinander stehen.

KKL: Worauf freust Du dich bereits als Präsidentin?

SH: Auf die Arbeit mit wunderbaren Wissenschaftler/Innen, auch auf menschlicher Ebene. Ich lerne nie aus und bin gespannt auf die Aufgaben, die auf mich zukommen. Mit der Hilfe aller im Vorstand und im Beirat hoffe ich, dass wir zusammen etwas zum Wohle der Wissenschaft und der Wissenschaftler/Innen bewirken können.

KKL: Vielen Dank für das Gespräch und viel Erfolg für die kommende Amtsperiode. ■



Workshop der Gesellschaft für Genetik:
„Auf dem Weg zur Professur“

„Wie werde ich Professor/In?“ Arbeitsgruppenleiter/innen an Universitäten und außeruniversitären Forschungseinrichtungen stehen oftmals vor einer Vielzahl von Fragen, wenn es um ihren nächsten Karriereschritt auf dem Weg zu einer Professur geht.
Ziel dieses von der Gesellschaft für Genetik (GfG) angebotenen Workshops ist es, Informationen und Hinweise für eine erfolgreiche Berufung auf eine Professur in Deutschland zu liefern. Erfahrene Professor/innen aus der GfG stehen Ihnen in ungezwungener Atmosphäre für Fragen, Beratung, Netzwerkbildung (Mentoring) und persönliche Gespräche zur Verfügung.

Themen des Workshops:

- Die Bewerbung
- Das Berufungsverfahren
- Der Probevortrag
- Das Gespräch mit der Berufungskommission

Interessiert?

Arbeitsgruppenleiter/innen und Juniorprofessor/innen (bevorzugt aus dem Bereich Biologie) können sich bis zum 31.01.2024* bei Prof. Dr. Gerhard Braus (gbraus@gwdg.de) oder Prof. Dr. Sandra Hake (sandra.hake@gen.bio.uni-giessen.de) anmelden.
Die Teilnehmerzahl ist auf 10 begrenzt.
Der genaue Termin wird unter Absprache mit allen Teilnehmenden ermittelt.
Voraussichtlicher Ort: Berlin.
Die Teilnahme ist kostenlos. Voraussetzung: Teilnehmer/innen müssen spätestens zum Seminartermin Mitglied der GfG sein (www.gfgenetik.de/mitglieder/).

Information: www.gfgenetik.de  [@GfGenetik](https://twitter.com/GfGenetik)  Mitglied im VBIO

*Nach Ablauf der Deadline können – in Ausnahmefällen – noch Kandidaten/innen angenommen werden, sollte ein großes Interesse bestehen. Der Termin für den Workshop wird dann allerdings schon festgelegt sein.